

Alltagsszenen ins Bild gesetzt  
Der Illustrator Peter Rüfenacht wird 90

Herausgeber **Uetiker Museum**

fap | fine art publishing



Erich Stark

## Geleit Uetiker Museum

Das Uetiker Museum feiert 2022 sein 20jähriges Bestehen und zeigt aus diesem Anlass Ausschnitte aus dem künstlerischen Werk von Peter Rüfenacht. Der Illustrator begeht dieses Jahr seinen 90. Geburtstag – für das Uetiker Museum ein zweites Jubiläum und Anlass, sein Wirken als Zeichner, Grafiker und Maler zu würdigen.

Peter Rüfenacht hat sich nach der Pensionierung beinahe 30 Jahre intensiv mit Skizzieren und Malen in Uetikon und Umgebung beschäftigt. Von diesem reichen Schaffen berichtet er im Porträtfilm zu den hier abgebildeten Werken. Die Skizzen und Entwürfe zeigen den Weg zu einem Bild auf, das Ringen um Form und Farbe. Sämtliche Arbeiten sind zwischen 1993 und 2016 entstanden, der Porträtfilm in den Jahren 2021 und 2022.

Das vorliegende Buch zum zwanzigsten Jubiläum soll die Ausstellung dokumentieren und zudem allen Lesern einen besonderen Kunstgenuss gewähren.

Das Jubiläum ist auch ein Anlass zurückzublicken. Die 20 Jahre mit den vielen halbjährlichen Ausstellungen waren ein ständiges Bemühen um Themen, Texte und Präsentationen im Museum. Stellvertretend für die vielen Mitarbeitenden seien hier genannt der Ausstellungsmacher Karl Schneider, Cornelia Camenzind als erste Präsidentin des Vereins und ihr Nachfolger Armin Pfenninger, der auch viele Ausstellungen kuratiert hat. Nicht unerwähnt bleiben darf die Gemeinde Uetikon, die mit ihrer Unterstützung in Form jährlicher Beiträge das Uetiker Museum erst möglich gemacht hat. Auch seine Gründung verdankt es der Initiative der Gemeinde: Ohne das Engagement des früheren Gemeindepräsidenten Fritz Nünlist wäre es nicht zustande gekommen.

Abb. 1, S. 2

**Rebberg Gschwändi**, Ausschnitt, siehe S. 42



# Inhaltsverzeichnis

Erich Stark  
03 **Geleit**

Katalog der ausgestellten Werke  
06-43 **Uetiker Alltagsszenen – Vom Entwurf zum Bild: Motive aus dem Porträtfilm *Peter Rüfenacht über den Prozess der Bildfindung***  
44-47 **Plakate**

Thomas Kain  
48-53 **Peter Rüfenacht als Coverillustrator beim Artemis Verlag**

54-55 **Biografie**

57 **Impressum**

Abb. 2, S. 4  
**Chemische Fabrik an der Seestrasse**

Ölkreide auf Karton | 21 cm x 24.5 cm  
Isabelle und Urs Heilig, Uetikon am See

«Da fuhr ein Vespafahrer in *mein Bild* hinein!»<sup>1</sup>



Abb. 3  
Vorlagefotografie zu **Abendstimmung über der Bergstrasse**

Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See

Die im Abendlicht aufleuchtenden Schneereste auf den Dächern erzeugten eine impressionistische Stimmung, was die Vorlagefotografie nicht ansatzweise zeigt. Da fuhr unvermittelt ein Vespafahrer in *mein Bild* hinein und transformierte meinen Impressionismus in einen lauten Realismus, der mich aber gar nicht störte. Im Gegenteil. Die farbliche Spannung zwischen dem kühlen Alabastergelb des Abendhimmels und dem warmen Goldgelb des Fahrerhelmes mussten gemeinsam in mein neues Bild, und ich laborierte zwischen dem Anekdotischen und den formalen Ansprüchen hin und her. Dieses Vorgehen steht grundsätzlich für meine Arbeitsweise.

<sup>1</sup> Sämtliche bildeinleitenden Kommentare im Katalog stammen von Peter Rüfenacht. Zudem lenkt Rüfenacht mit kurzen, konzentrierten Texten den Blick des Betrachters auf die Entstehung seiner Werke. Auf den Buchseiten links befinden sich Vorlagefotografien und Skizzen. Auf den Buchseiten rechts sind abgeschlossene Werke, mitunter auch Skizzen abgebildet – Rüfenachts Texte beziehen sich auf diese Werke.

Abb. 4, S. 7  
**Abendstimmung über der Bergstrasse**

Ölkreide auf Karton | 15 cm x 16.5 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



«Die Pendler mit ihren Zeitungen entfalten sich wie Schmetterlinge.»



Abb. 5  
Skizze zu **Zeitungsfaltender Zeitungsleser in der S-Bahn**

Filzstift auf Papier, 11 cm x 6 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See

Dieser Anblick veranlasste mich, den Rhythmus der Zeitungsfalter im Bildaufbau abstrahierend in den Vordergrund zu stellen. Während vieler Bahnfahrten entstanden Skizzen und Schnappschüsse, so z. B. zu den Polsterungen der Sitze, der Deckenbeleuchtung und deren Reflexe in den Gesichtern der Fahrgäste, sowie über die Körperhaltungen der Leser. Ich wähle jene Entwürfe für die endgültige Komposition aus, die musikalischen Farben und rhythmischen Formen entsprechen. Erst dieses gelingende Zusammenspiel erzeugt Spannung im Bild. Wie sagte Voltaire: «Jede Art zu schreiben ist erlaubt, nur nicht die langweilige.» Mir bescherte der Zeitungsfalter im Zug, der sich mitunter selbst in seiner Zeitung einwickelt und sich stets in Erwartung des richtigen Zielbahnhofes korrekt wieder entwickelt, bildnerische Kreativität.

Abb. 6, S. 9  
**Zeitungsfaltender Zeitungsleser in der S-Bahn**

Ölkreide auf Karton, 54 cm x 34 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See





«Die Schatten haben plötzlich dämonenhafte Formen angenommen!»



Abb. 7  
Vorlagefotografie zu **Dämonische Schattenspiele auf dem Perron**

Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See

Die Alltagsszene als erlebte Ausgangslage für dämonenhafte Schattenspiele! Was für ein übermütiges Schattenspiel veranstaltete die flach von Osten her einfallende Sonne mit den Körpern der auf dem Perron wartenden Personen! Die Kamera hatte ich dabei und ich konnte Schnappschüsse machen. Dank der schalkhaften Morgensonne formte sich der Schatten der Tragtasche des Mannes zu einem knollennäsigen Dämon, während zeitgleich die Kleidung der neben dem Mann stehenden Frau eine Gauloises im Munde eines Schattengebildes mit Schirmmütze ergab. Wenn beide gewusst hätten, wer da so hinter ihnen auch auf den Zug wartete ... Auch für mich als regelmässiger Beobachter des Alltags eine seltene Zufallsszenarie, die mir sofort ein Bildthema brachte.

Abb. 8, S. 11, 12

**Dämonische Schattenspiele auf dem Perron**  
oder: **Die unfreiwillige Komik des Alltags**, Skizze

Ölkreide auf Karton | 12.5 cm x 25 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See





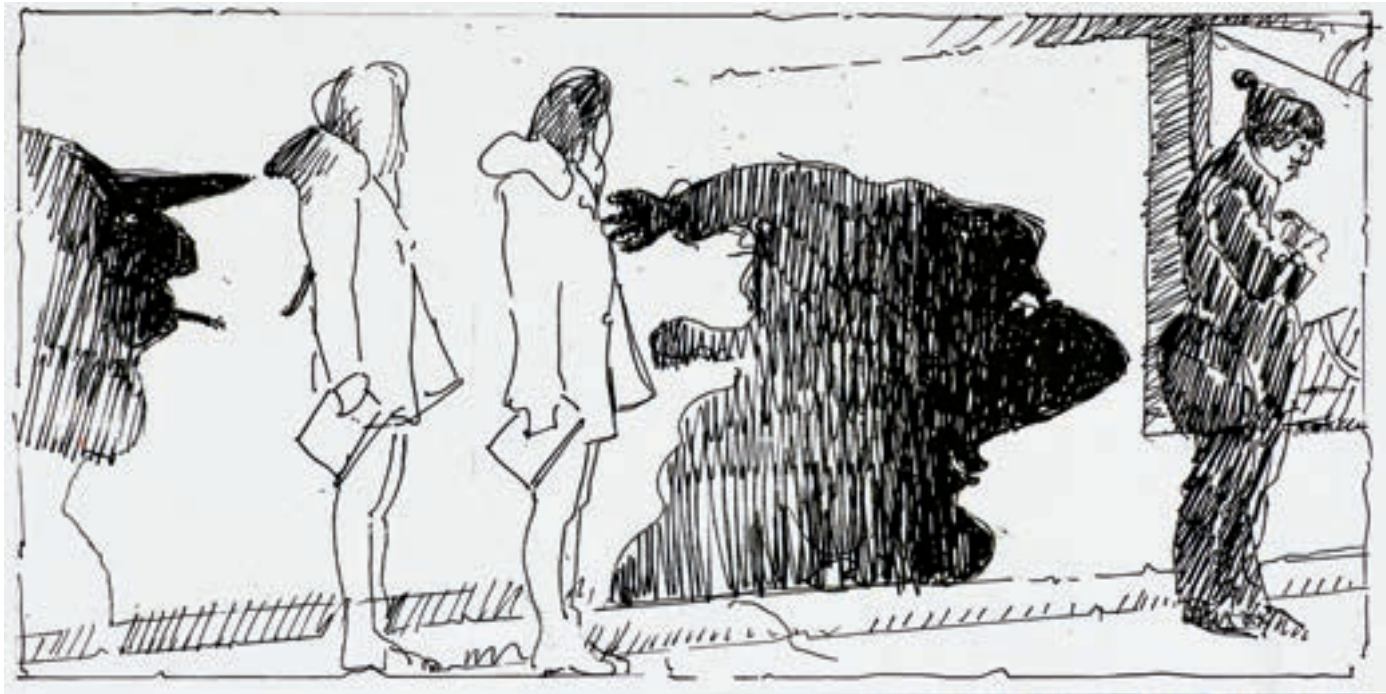


Abb. 9

Skizze zu **Dämonische Schattenspiele auf dem Perron**

2015, Filzstift auf Karton, 13 cm x 25.5 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See

«Spiel im Wasser mit Autopneu – Hier haben mich die vielen Bewegungsmöglichkeiten interessiert.»



Zwei Knaben und ein Mädchen tummelten sich in, auf, über, neben, unter einem Lastwagenpneu im See. Ich machte mit der Kamera mehrere Schnapsschüsse und hatte so die Gelegenheit, später eine Choreographie zusammenzustellen, die sich unabhängig von den fotografierten Bewegungen entwickelt. Auch die reale Farbigkeit übernahm ich nicht. Abstrahierte Bewegungen und Farben liessen eine signethafte Komposition entstehen.

Abb. 10

**Spiel im Wasser mit Autopneu**, kolorierte Skizze

Ölkreide auf Karton, 23.5 cm x 28 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See

Abb. 11, S. 15

**Tanz der Jugend um die Statue *Paulette* im Ländeli Obermeilen**, Skizze

Ölkreide hinter Klarsichtfolie, 29 cm x 39 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



«Es ist die Bewegung gewesen – die Lebhaftigkeit und die Farben der drei Schülerinnen.»



Diesem Bild gab ich den Titel *Die drei Grazien nach Schulschluss*. Auslöser sind aber nicht die drei Damen aus der antiken Mythologie. Nein, das charakteristische Verhalten der drei jungen Frauen nach Schulschluss fasziniert mich mit ihrem gestischen Ballett, ergänzt um ein farbig perfekt abgestimmtes Mode-Ensemble! Im Bild höre ich sie bis heute lebhaft miteinander schnattern.

Abb. 12  
kolorierte Skizze zu **Die drei Grazien nach Schulschluss**

Ölkreide auf Papier | 18 cm x 16.5 cm  
Yvonne Essig, Uetikon am See

Abb. 13, S. 17  
**Die drei Grazien nach Schulschluss**

Ölkreide auf Karton | 38 cm x 28 cm  
Yvonne Essig, Uetikon am See





«Das ergibt ein schönes Landschaftsbildlein, aber mir genügt das nicht.»

Das Abendlicht und die vom Regen gereinigte Luft, die Spiegelungen in den zurückgebliebenen Pfützen, sowie der Schwung des Mülirains, der gegen das hellere Band des Zürichsees vorstösst, hatten mich angesprochen. Zwei vorbeispazierende Frauen kommen meiner Absicht entgegen, Nähe und Weite ins Bild zu bringen – die Damen gemeinsam mit dem Weg im Vordergrund, der sich durch das gesamte Bild bis zum Zürichsee hin bewegt und diesen ausserhalb der kleinen kolorierten Skizze irgendwo in Meilen zu treffen scheint.

Abb. 14, S. 19

**Zwei Frauen am Mülirainweg**, kolorierte Skizze

Ölkreide auf Karton | 28 cm x 19 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



«Wie ein Waldschrott schaut ein Hydrant zur Wiese heraus.»



Abb. 15

**Hydrant-Faun beim Schützenhausweg**, 1. Fassung, kolorierte Skizze

Ölkreide auf Papier | 19 cm x 24 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See

Ein seltsames, aber durchaus amüsanter Beziehungsdreieck belebte an einem hochsommerlichen Nachmittag die Landschaft hoch oben in Uetikon: Zwei Frauen, eine junge mit Kinderwagen und eine ältere, beide mit bunten Sonnenschirmen, die ihnen wie Schmetterlinge folgten, begegneten sich hier in der langgezogenen Kurve des Schützenhausweges. Aus dem Schatten der hochgewachsenen Gräser nebenan starrte ein gusseiserner Hydrant wie ein lauernder Faun mit beiden Anschluss-Stützen unter seinem feuerroten Deckelhelm hervor und schaute den beiden nach. Aus diesem *Trio fantastique* wurde der *Hydrant-Faun* geboren.

Abb. 16, S. 21

**Hydrant-Faun beim Schützenhausweg**, 2. Fassung, kolorierte Skizze

Ölkreide auf Karton | 19.5 cm x 24.5 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



«Die Anregung zum Bild gab die Diagonale.»



Abb. 17

**Bistro im Hauptbahnhof Zürich – An der Bar**, Skizze

Filzstift auf Papier, 13.5 cm x 8.5 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See

Die Anregung zu diesem Bild war kompositorisch sofort durch die gesehenen Diagonalen gegeben. Diese finden sich in den Vorhängen im Bildhintergrund und links im Bildvordergrund durch einen Mantel, der über einem Stuhl drapiert liegt. Und das alles in einer Dämmerstimmung, wie sie für manche Restaurants typisch ist. Wenn thematisch und kompositorisch Stimmiges sich mir unmittelbar zeigt, schätze ich es, indem ich es belasse wie es ist. In diesen Momenten komme ich ohne bildnerisches Hinzudichten aus.

Abb. 18, S. 23

**Bistro im Hauptbahnhof Zürich – Zu Tisch**, kolorierte Skizze

Ölkreide auf Karton, 24 cm x 19 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



«Die biblische Susanna wurde am Uetiker Bahnhof zur Realität.»

Den Anstoss zu diesem Bild gab eine Szene, die ich am Bahnhof Uetikon erlebt habe: Auf dem Perron näherten sich zwei aufdringliche ältere Herren einer jungen Dame. Der eine wurde sogar handgreiflich! Diese Situation erinnerte mich an die Bibelstelle, in der zwei alte Richter Susanna bedrängen. Die bildende Kunst hat dieses Thema oft unter den Titeln *Susanna im Bade* und *Susanna und die Alten* dargestellt. Mir ist das Auftreten dieser beiden Herren aufgefallen. Ich verarbeitete das Geschehene in einem Bild, das vor Augen führt, wie Frauen auch heute in unserer Gesellschaft bedrängt werden.

Abb. 19, S. 25

### **Susanna und die Alten**

Öl auf Leinwand, 90 cm x 60 cm  
Marianne und Erwin Koller, Uetikon am See





Abb. 20, S. 27

**Schwefelberg Chemische Fabrik Uetikon**

Öl auf Leinwand, 33 cm x 46 cm  
Depositum Peter Rufenacht, Uetikon am See



Abb. 21, S. 29

**Haab mit Blick Richtung Chemische Fabrik**

Öl auf Leinwand, 40 cm x 50 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



Abb. 22, S. 31

**Zwei Frauen auf dem Kirchbühlplatz**

Öl auf Leinwand, 40 cm x 30 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See





Abb. 23  
Skizze zu **Herr und Hund vor dem Schulhaus Kirchbüel**

Fettstift auf Papier, 20.5 cm x 14.5 cm  
Ursula Kuttner, Uetikon am See

Abb. 24, S. 33  
**Herr und Hund vor dem Schulhaus Kirchbüel**

Öl auf Leinwand, 40 cm x 30 cm  
Ursula Kuttner, Uetikon am See





Abb. 25, S. 35

**Uetiker Kirchturm vom Wäckerling-Areal aus**, kolorierte Skizze

Ölkreide auf Karton | 29 cm x 38 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



Abb. 26, S. 37

**Wolken über der Riedwiese**

Ölkreide auf Papier | 29 cm x 40 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



Abb. 27, S. 39

**Maisfeld an der Schützenhausstrasse**, kolorierte Skizze

Ölkreide auf Papier | 24.5 cm x 30 cm  
Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



Abb. 28, S. 41

**Winterabend bei der Wäckerling-Scheune**

Ölkreide auf Karton | 50 cm x 50 cm  
Depositum Peter Rufenacht, Uetikon am See







Abb. 29

**Rebberg Schwändi**

Ölcreide auf Papier, 21.5 cm x 24.5 cm  
Isabelle und Urs Heilig, Uetikon am See



Abb. 30

**Winterstimmung in der Kleindorfstrasse**

Öl auf Leinwand, 40 cm x 50 cm

Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See



Abb.31  
Plakat zu **Pension Schölller**

Lustspiel von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs, 2011 vom Dramatischen Verein Uetikon aufgeführt  
Druck



Abb. 32  
Plakat zu **Läbe & läbe laa**

Komödie von George S. Kaufman und Moss Hart, 2010 vom Dramatischen Verein Uetikon aufgeführt  
Druck



Abb.33  
Plakat zu **Die kleine Niederdorfoper**

Musical von Walter Lesch und Paul Burkhard | 2009 vom Dramatischen Verein Uetikon aufgeführt  
Druck

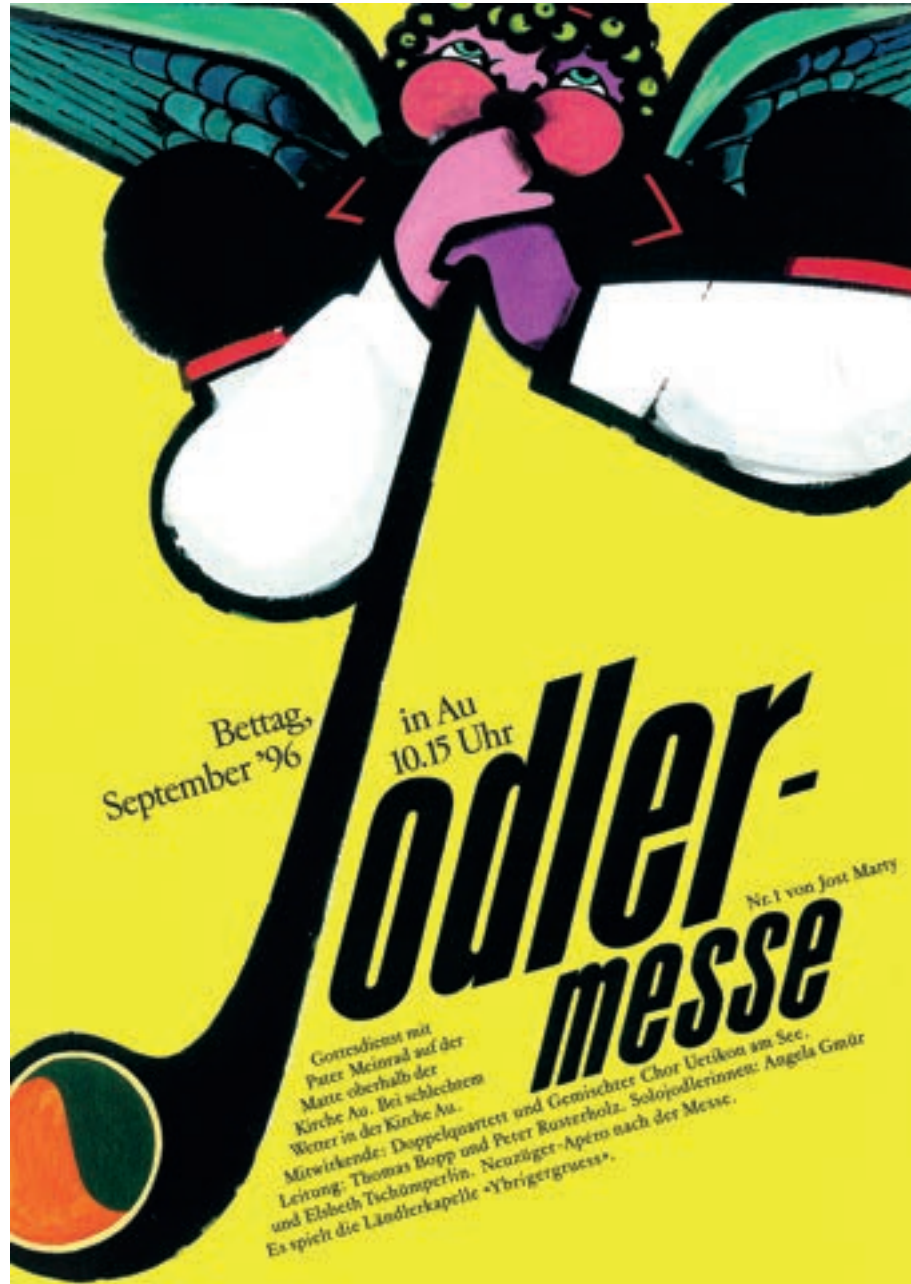


Abb. 34  
Plakat zu **Jodlermesse**

Messe von Jost Marty, 1996 unter Mitwirkung Doppelquartett Uetikon und Gemischter Chor Uetikon aufgeführt  
Druck

Zusammenstellung von Thomas Kain

## Peter Rüfenacht als Coverillustrator beim Artemis Verlag

1971

Hermann Bengtson, *Die Olympischen Spiele in der Antike*, Artemis 1971.

Hans Weigel, *Götterfunken mit Fehlzündung. Ein Antilesebuch*, mit 13 Vignetten von Peter Rüfenacht, Artemis 1971.

Wolfgang Binder, *Literatur als Denkschule. Eine Vorlesung*, Artemis 1972.

*Führer durch die römische Schweiz*, Hgg. André Lambert, Ernst Meyer, Artemis 1972.

*Literatur der deutschen Schweiz*, Hg. Dieter Fringeli, Artemis 1972.

*Mach keini Schprüch*, Schweizer Mundart-Lyrik des 20. Jahrhunderts, Hg. Dieter Fringeli, Artemis 1972.

Klaus Merz, *Vier Vorwände ergeben kein Haus*, Gedichte, Artemis 1972.

Elisabeth Meylan, *Räume, unmöbliert*, sieben Erzählungen, Artemis 1972.

Rainer Roland, *Lebensgerechte Außenräume*, Artemis 1972.

Walter Sorell, *Europas kleiner Riese – die kulturelle Schweiz im Blickfeld eines wohlmeinenden Betrachters*, Artemis 1972.

Peter Vogt, *Nähere Umstände*, Prosatexte, Artemis 1972.

*Bauernregeln – Eine schweizerische Sammlung*, mit Erläuterungen von Albert Hauser, Artemis 1973.

Etienne Grandjean, *Wohnphysiologie – Grundlagen gesunden Wohnens*, Artemis 1973.

Henrik Ibsen, *Dramen*, Bd. 1/2, Hgg. Georg Brandes, Julius Elias, Paul Schlenther, Artemis 1973.

Georg Kreisler, *Ich weiß nicht, was soll ich bedeuten*, Artemis 1973.

Ernst Leu, *Streckendienst*, 11 Geschichten, Artemis 1973.

Rudolf Peyer, *Erdzeit*, Gedichte und lyrische Prosa, Artemis 1973.

Emil Staiger, *Spätzeit*, Studien zur deutschen Literatur, Artemis 1973.

*Stiftung Sammlung Emil G. Bührlé*, bearb. von Leopold Reimeister, Brigitte Zehmisch, Rolf Kultzen, Horst Vey, Peter Vigau-Wilberg, Adelheid und Thomas Brachert, Artemis 1973.

Peter Vogt, *Lebenszeichen*, Roman, Artemis 1973.

Hans Albrecht Moser, *Der Fremde*, Tagebuch eines aphoristischen Lebens, Artemis 1973.

*Carmina Burana. Die Gedichte des Codex Burantus*, lat./dt., übertragen von Carl Fischer, übersetzt vom Mittelhochdeutschen ins Deutsche von Hugo Kuhn, Artemis 1974.

Dieter Fringeli, *Dichter im Abseits*, Artemis 1974.

Katrine von Hutten, *Halb zwölf*, Hinterhofgeschichten, Artemis 1974.

Rudolf Peyer, *Gleich nebenan*, Geschichten, Artemis 1974.

Lincoln Steffens, *Skandalbericht – Hintergründe der Korruption in den USA*, Hg. Fritz Güttinger, übersetzt ins Deutsche von Heidi Specker, Sonderausgabe der 1948 unter dem Titel *Die Geschichte meines Lebens* erschienen, Artemis 1974.

Georg Trottmann, *Böse Geschichten aus dem «Wellenberg», gewesenem Kriminalturm in der Limmat zu Zürich*, Artemis 1974.

Hans Weigel, *Apropos Theater – Masken, Mimen und Mimosen. Liebeserklärung eines Zivilisten an die Welt hinter den Kulissen*, Artemis 1974.

Hans Weigel, *Die Leiden des jungen Wörter*, Ein Antiwörterbuch, Artemis 1974.

Othmar Birkner, *Bauen und Wohnen in der Schweiz 1850 bis 1920*, Artemis 1975.

Hans Boesch, *Der Mensch im Stadtverkehr*, Artemis 1975.

Ernst Halter, *Urwil (AG)*, Roman, Artemis 1975.

Edzard Schaper, *Degenhall*, Roman, Artemis 1975.

Georg Trottmann, *Am Ende noch der Schornsteinfeger*, Elf und eine halbe Zürcher Kriminalgeschichte, Artemis 1975.

*Zürcher Inventar – Gründerbild einer Stadt, 100 Bauten und Stätten aus Zürichs jüngster Vergangenheit, die das Bild der Stadt prägen und für ihre Bewohner, Besucher und kommenden Generationen erhalten bleiben sollen*, bearb. von Werner Müller, Artemis 1975.

Hermann Burger, *Schiltlen – Schulbericht zuhanden der Inspektorenkonferenz*, Artemis 1976.

Albert Hauser, *Bauergärten in der Schweiz – Ursprünge, Entwicklung und Bedeutung*, Artemis 1976.

1976

Bettina Hürlimann, *Sieben Häuser – Aufzeichnungen einer Bücherfrau*, Artemis 1976.

*Lexikon der römischen Kaiser – Von Augustus bis Justinian, 27 v. Chr. bis 565 n. Chr.*, bearb. von Otto Veh, Artemis 1976.

Adolf Reinle, *Zeichensprache der Architektur – Symbol, Darstellung und Brauch in der Baukunst des Mittelalters und der Neuzeit*, Artemis 1976.

*Südwind*, Zeitgenössische Prosa, Lyrik und Essays aus der italienischen Schweiz, Hg. Carlo Castelli, Alice Vollenweider, Artemis 1976.

Hermann Burger, *Schauplatz als Motiv*, Materialien zu Hermann Burgers Roman *Schiltlen*, Artemis 1977.

Regula Engel-Egli, *Frau Oberst Engel*, Memoiren einer Amazone aus Napolitanischer Zeit, Artemis 1977.

*Fortschreiben*, 98 Autoren der deutschen Schweiz, Hg. Dieter Bachmann, Artemis 1977.

Anda Géza, *Ein Erinnerungsbild*, mit Texten von Karl Schumann, Max Kaindl-Hönig, Egil Harder, Willibald Götzke, Karl Heinrich Ruppel, Michael Stettler, Artemis 1977.

Gallus Rutz, Martin Müller, *Zu Gast im Zürcherland – Hundert-zwei sehenswerte Wirtshäuser*, Artemis 1977.

Shmuel Sambursky, *Naturerkenntnis und Weltbild*, Vorträge zur Wissenschaftsgeschichte, Artemis 1977.

Karlheinz Schüssler, *Ägypten – Altentümer, koptische Kunst, islamische Denkmäler*, Artemis 1977.

*Architekturführer Schweiz/Guide d'architecture suisse/Architectural guide Switzerland*, Hgg. Florian Adler, Hans Girsberger, Olinde Riege, Artemis 1977.

*Belege*, Gedichte aus der deutschsprachigen Schweiz seit 1900, ausgewählt vom Zürcher Seminar für Literaturkritik mit Werner Weber, Artemis 1977.

Hans Boesch, *Der Kiosk*, Roman, Artemis 1977.

Michael Ruetz, *Auf Goethes Spuren – Stätten und Landschaften*, Artemis 1977.

Edzard Schaper, *Der Henker*, Roman, Artemis 1978.

Hans Weigel, *Das Land der Deutschen mit der Seele suchend – Bericht über eine ambivalente Beziehung*, Artemis 1978.

1973

1978





Abb. 35  
 Hans Weigel **Götterfunken mit Fehlzündung**. Ein Antilesebuch

Peter Rüfenacht, Gestaltung Vollcover und 13 Vignetten  
 Artemis Verlag 1971

1979

Hans Boesch, *Der junge Os*, Roman, Artemis 1979.

*Götter, Helden und Daumier – 50 Lithographien*, 50 Illustrationen der *Histoire ancienne*, mit einer Einführung von Felix A. Baumann, Artemis 1979.

Felix Müller, *Das labyrinthische Ich – Leben und Werk des Schriftstellers Fritz Meyer, 1914-1964*, ein Beitrag zur neueren schweizerischen Literaturgeschichte, Artemis 1979.

Michael Ruetz, *Mit Goethe in der Schweiz*, Bildband, mit Texten von Martin Müller, Artemis 1979.

*Rumantscheia*, Anthologie rätoromanischer Schriftsteller der Gegenwart, Hg. von der Quarta Lingua, bilinguale Ausgabe, übersetzt ins Deutsche von Bernhard von Arx, u. a., Artemis 1979.

*Zürich – Weltstadt an der Limmat*, dt./engl./frz., Konzeption und Gestaltung von Peter Rüfenacht, Artemis 1979.

*Lexikon des Mittelalters*, Aachen bis Bettelordenskirchen, Bd. 1, Redaktion Liselotte Lutz, u. a., Artemis 1980.

*Meisterwerke der Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein*, ausgewählt und beschrieben von Reinhold Baumstark, anlässlich 40. Regierungsjubiläum Franz Josef II., Fürst von und zu Liechtenstein, Artemis 1980.

*Schatzkammer der Schweiz – Kostbarkeiten des Schweizerischen Landesmuseums*, dt./frz./ital., Redaktion Jenny Schneider, Fritz Hofer, Artemis 1980.

Ingrid und Dieter Schubert, *Ein Krokodil unterm Bett*, Bilderbuch, Artemis 1980.

*Unruhige Landsleute – Schweizer Erzähler zwischen Keller und Frisch*, Lesebuch, Hg. Beatrice von Matt, Artemis 1980.

Helvetische *Steckbriefe – 47 Schriftsteller aus der deutschen Schweiz seit 1800*, bearb. vom Zürcher Seminar für Literaturkritik mit Werner Weber, Artemis 1981.

Michael Ruetz, Pavlos Tzermias, *Land der Griechen*, Bildband, Artemis 1981.

Hans Schumacher, *Die Stunde der Gaukler*, Roman einer Rückvorschau, Artemis 1981.

Albin Zollinger, *Werke, Biografie*, Bd. 1, Hg. Felix Müller, Artemis 1981.

*Goethe erzählt*, Geschichten, Novellen, Schilderungen, Abenteuer und Geständnisse, Hg. Peter von Matt, Artemis 1982.

1982

*Goethes Leben von Tag zu Tag*, dokumentarische Chronik von Robert Steiger, 1749-1775, Bd. 1, Artemis 1982.

Erik Hornung, *Tal der Könige – Die Ruhestätte der Pharaonen*, Artemis 1982.

Svend Leopold, *Goethes Katze oder: Dichtung und Wahrheit*, ins Deutsche übersetzt von Marieluise Henniger, Artemis 1982.

Albin Zollinger, *Werke, Die Gärten des Königs*, u. a., Hg. Felix Müller, Artemis 1982.

*Casanova in der Schweiz – Begegnungen, Gespräche und Abenteuer des Chevalier de Seingalt im Lande der Eidgenossen*, Hg. Martin Müller, Artemis 1983.

*Lexikon des Mittelalters*, Bettlerwesen bis Codex von Valencia, Bd. 8, Redaktion Liselotte Lutz, u. a., Artemis 1983.

*Portrait Zürich*, Texte von Martin Müller, Artemis 1983.

Emil Staiger, *Vor drei Bildern*, Artemis 1983.

Albin Zollinger, *Werke, Pfannenstiel*, u. a., Hg. Felix Müller, Artemis 1983.

*Goethes Leben von Tag zu Tag*, dokumentarische Chronik von Robert Steiger, Bd. 3, 1789-1798, Artemis 1984.

Gottfried Keller, Artemis-Geschenk-Ausgabe in 6 Bänden, Artemis 1984.

Adolf Reinle, *Das stellvertretende Bildnis – Plastiken und Gemälde von der Antike bis ins 19. Jahrhundert*, Artemis 1984.

Philippe Reliquet, *Ritter, Tod und Teufel – Gilles de Rais oder Die Magie des Bösen*, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Bernd Lächler, Artemis 1984.

Hans Schumacher, *Harder und Harder*, Roman, Artemis 1984.

Albin Zollinger, *Werke, Prosastücke, Erzählungen, Märchen, Dramatisches*, Bd. 5, Hg. Silvia Weimar, Artemis 1984.

Albin Zollinger, *Werke, Politische und kulturkritische Schriften, Kleine Prosa*, Bd. 6, Hg. Gustav Huonker, Artemis 1984.

Hans Boesch, *Das Unternehmen Normkopf*, Satiren, Artemis 1985.

Iso Camartin, *Nichts als Worte? – Ein Plädoyer für Kleinsprachen*, Artemis 1985.

Gottfried Keller's *Traubüchlein*, Aufzeichnungen, Gedichte, Prosa, Artemis 1985.

Giacomo Leopardi, *Werke, Das Gedankenbuch*, u. a., Auswahl und Übersetzung von Hanno Helbling, Artemis 1985.

Werner Rings, *Raubgold aus Deutschland – Die «Golddrehscheibe» Schweiz im Zweiten Weltkrieg*, Artemis 1985.

Piero Ventura, Gian Paolo Ceserani, *Tutanchemun – Im Reiche der Pharaonen*, aus dem Italienischen ins Deutsche übersetzt von Robert Steiger, Artemis 1985.

*Goethe in Venedig*, Reiseberichte und Gedichte, Zusammenstellungen und Anmerkungen von Martin Müller, Artemis 1986.

*Goethe in Weimar – Ein Kapitel der Kulturgeschichte*, Hg. Karl-Heinz Hahn, Artemis 1986.

*Goethes Leben von Tag zu Tag*, dokumentarische Chronik von Robert Steiger, 1799 bis 1806, Bd. 4, Artemis 1986.

*Judith, Esther, Ruth – Drei Geschichten aus dem Alten Testament*, Artemis 1986.

Fürst Hermann von Pückler-Muskau, Ada von Treskow, *Geliebter Pascha! Feurigste Gnomini!*, Liebesbriefe, Hg. Gabriele Seitz, Artemis 1986.

*Tischfreuden – Immerwährender Eß- und Trinkkalender*, Hg. Martin Müller, Artemis 1986.

Sigmund Widmer, *Zürcher Kulturfahrplan – Historische Daten zu einer zweitausendjährigen Stadt*, zusammengestellt von Fritz Hofer, Artemis 1986.

*Winterfreuden*, Texte von Xenophon bis Hermann Burger, Hg. Martin Müller, Artemis 1986.

Emile Zola, *Die Rougon-Macquart*, Artemis 1986.

Etienne-Louis Boullée, *Architektur – Abhandlung über die Kunst*, übersetzt aus dem Französischen ins Deutsche von Hanna Böck, Artemis 1987.

Epiktet, Teles und Musonius, *Wege zum Glück*, Artemis 1987.

Gottfried-Keller-Anekdoten, Hg. Walter Baumann, Artemis 1987.

Jacob Henle, Elise Egloff, *Geprüfte Liebe – Vom Nähmädchen zur Professorenfrau*, Familienbriefe, Hg. Gunhild Kübler, Artemis 1987.

Nikolaus von Kues, *Vom Sehen Gottes – Ein Buch mystischer Betrachtungen*, aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt von Dietlind und Wilhelm Dupré, Artemis 1987.

*Spötter, Götter und Verrückte – Anekdoten und andere kurze*

1985

1987



Abb. 36  
Hans Albrecht Moser **Der Fremde**. Tagebuch eines aphoristischen Lebens

Peter Rüfenacht, Gestaltung Vollcover  
Artemis Verlag 1974

1987

*Geschichten aus der Alten Welt*, gesammelt und übersetzt von Gerhard Fink, Artemis 1987.

Vitruv, *Baukunst*, Bde. 1 u. 2, Übersetzung von August Rode, Artemis 1987.

*Goethes Leben von Tag zu Tag*, dokumentarische Chronik von Robert Steiger, 1807 bis 1813, Bd. 5, Artemis 1988.

Ramón Llull, *Das Buch vom Freunde und Geliebten*, Hg. Erika Lorenz, Artemis 1988.

Giovanni Pettinato, *Semiramis – Herrin über Assur und Babylon*, Biografie, aus dem Italienischen ins Deutsche übersetzt von Robert Steiger, Artemis 1988.

Auguste Rodin, *Die Kathedralen Frankreichs*, Reisebilder, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Max Brod, Artemis 1988.

*Die schöne Kunst der Verschwendung – Fest und Feuerwerk in der europäischen Geschichte*, Hg. Georg Kohler, Artemis 1988.

Emile Zola, *Nana*, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Walter Widmer, Artemis 1988.

Helmut Barz, *Die zwei Gesichter der Wirklichkeit oder auf der Suche nach den Göttern*, Artemis 1989.

Hanna Böck, *Einsiedeln – Das Kloster und seine Geschichte*, Artemis 1989.

*Das Buch von der geistigen Armut – Eine mittelalterliche Unterweisung zum vollkommenen Leben*, aus dem Mittelhochdeutschen ins Deutsche übersetzt von Niklaus Largier, Artemis 1989.

*Der codierte Leib – Zur Zukunft der genetischen Vergangenheit*, Hgg. Alexander Schuller, Nikolaus Heim, Textsammlung, Artemis 1989.

Jean-Henri Fabre, *Wunder des Lebendigen – Aus der vielfältigen Welt der Insekten*, Hgg. Martin Lindauer, Jost M. Franz, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Liselotte Ronte, Artemis 1989.

Michael B. Poliakoff, *Kampfsport in der Antike – Das Spiel um Leben und Tod*, Übersetzung von Hedda Schmidt, Artemis 1989.

*Seneca für Manager*, Sentenzen, aus den *Briefen an Lucilius*, ausgewählt und übersetzt von Georg Schoeck, Artemis 1989.

Hans Dieter Stöver, *Macht und Geld im alten Rom*, Artemis 1989.

1989

*Veni, vidi, vici – Geflügelte Worte aus dem Griechischen und Lateinischen*, ausgewählt von Klaus Bartels, Artemis 1989.

Iso Camartin, *Karambolagen*, Geschichten und Glossen, Artemis 1990.

Gerhard Fink, *Schimpf und Schande – Eine vergnügliche Schimpfworkunde des Lateinischen*, Artemis 1990.

*Gottfried Keller, 1819 bis 1890*, Gedenkband zum 100. Todesjahr, Hg. Hans Wysling, Artemis 1990.

*Meisterwerke der Sammlung Emil G. Bührle*, Ausstellungskatalog, anlässlich 100. Geburtstag Emil G. Bührle, Artemis 1990.

Frank Nager, *Der heilkundige Dichter – Goethe und die Medizin*, Artemis 1990.

*Schweizer Maler aus der Sammlung Bührle*, Ausstellungskatalog, 27.04.1990 bis 12.04.1991, Stiftung Sammlung Emil G. Bührle, Zürich, Katalogredaktion Matthias Wohlgemuth, Franz Zelger, Artemis 1990.

Mircea Eliade, Ioan P. Couliano, *Handbuch der Religionen*, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Liselotte Ronte, Artemis 1991.

Renate Germer, *Mumien – Zeugen des Pharaonenreiches*, Artemis 1991.

Anda Géza, «*Sechzehntel sind auch Musik!*», Dokumente seines Lebens, ausgewählt von Hans-Christian Schmidt, Artemis 1991.

*Groß ist der Große – Ägyptische Lebensregeln für nachdenkliche Zeitgenossen*, Hg. Hermann A. Schlögl, ins Deutsche übersetzt von Hellmut Brunner, Artemis 1991.

Erik Hornung, *Die Nachtfahrt der Sonne – Eine altägyptische Beschreibung des Jenseits*, Artemis 1991.

Martin Lindauer, *Auf den Spuren des Uneigennütigen – Nutzen und Risiko des Zusammenlebens in der Natur*, Artemis 1991.

*Machiavelli für Manager*, Sentenzen, ausgewählt von Luigi und Elena Spagnol, übersetzt von Johannes Ziegler, Artemis 1991.

John E. Morby, *Dynastien der Welt, chronologisches und genealogisches Handbuch*, aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt von Patrick Hersperger und Thomas Meier, Artemis 1991.

Karl-Wilhelm Weeber, *Die unheiligen Spiele – Das antike Olympia zwischen Legende und Wirklichkeit*, Artemis 1991.

*Weltrevolution der Seele*, Lese- und Arbeitsbuch der Gnosis von der Spätantike bis zur Gegenwart, Hgg. Peter Sloterdijk, Thomas H. Macho, 2 Bde., Artemis 1991.

Dieter Arnold, *Die Tempel Ägyptens – Götterwohnungen, Kultstätten, Baudenkmäler*, Artemis 1992.

Eckhart Kleibmann, *Christiane – Goethes Geliebte und Gefährtin*, Artemis 1992.

Andreas Lötscher, *Von Ajax bis Xerox*, Lexikon der Produktnamen, Artemis 1992.

Helmut Milz, *Der wiederentdeckte Körper – Vom schöpferischen Umgang mit sich selbst*, Artemis 1992.

Effi Biedrzyński, *Goethes Weimar*, Lexikon der Personen und Schauplätze, Artemis 1993.

Matt Cartmill, *Tod im Morgengrauen – Das Verhältnis des Menschen zu Natur und Jagd*, aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt von Hans-Ulrich Möhring, Artemis 1993.

Johann Wolfgang von Goethe, *Abschied und Übergang*, Goethes Gedanken über Tod und Unsterblichkeit, Artemis 1993.

Goethes Leben von Tag zu Tag, dokumentarische Chronik von Robert Steiger, Angelika Reimann, 1814 bis 1820, Bd. 1, Artemis 1993.

*Seneca für Gestrebte*, ausgewählt von Gerhard Fink, Artemis 1993.

1991

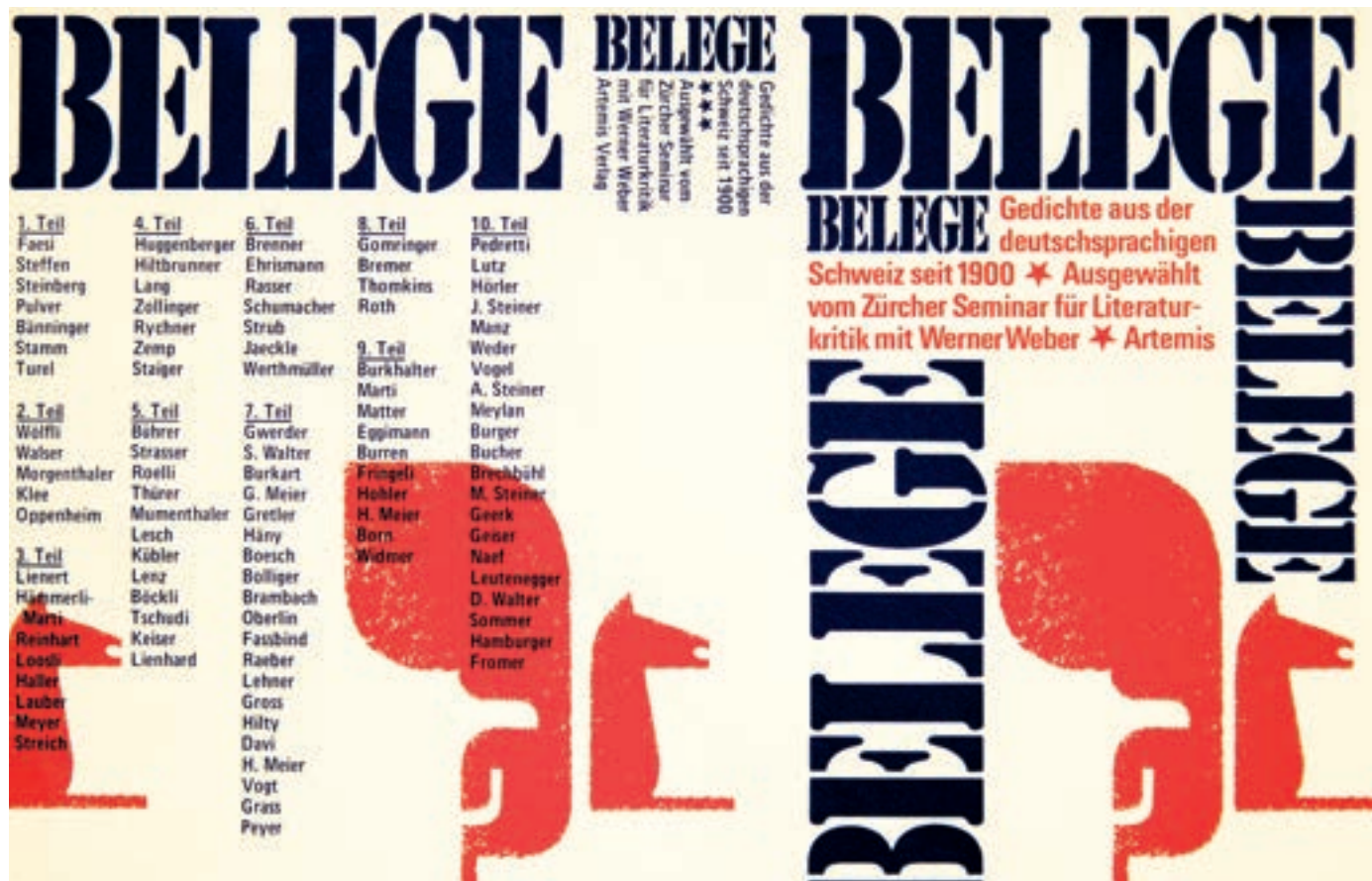


Abb. 37

Belege **Gedichte aus der deutschsprachigen Schweiz seit 1900**

Peter Rüfenacht, Gestaltung Vollcover  
Artemis Verlag 1977

## Biografie

- 1932** Geboren in Steffisburg bei Thun.
- 1949 - 1953** Grafikerlehre bei Donald BRUN in Basel. Besuch Vortragszyklus *Von den Höhlenzeichnungen bis zu den Surrealitäten* im Kunstmuseum Basel, gehalten von Georg SCHMIDT, Direktor Kunstmuseum Basel. Besuch von Vorlesungen von Karl JASPERS und Walter MUSCHG an der Universität Basel.
- 1955 - 1956** Weiterbildung beim Plakatmaler Paul COLIN in Paris. Rüfenacht bricht diese ab, da seine Erwartungen enttäuscht werden. Die Unterstützung der Eltern erlaubt ihm den weiteren Aufenthalt in der Weltstadt. Er besucht Museen und lernt die Werke von Pierre BONNARD, Édouard VUILLARD, Henri MATISSE, André DERAÏN und Robert DELAUNAY schätzen. Ausgiebiger Literaturkonsum: André GIDE, Albert CAMUS, Jean COCTEAU und Guillaume APOLLINAIRE.
- 1958** Praktikant *Rascher Buchhandlung* in Zürich. Verkauf von Büchern und Kunstproduktionen. Max Rascher beauftragt den jungen Peter Rüfenacht mit Coverillustrationen.
- 1965** Einarbeitung in Verlagsherstellung und Buchgestaltung in Martin HÜRLIMANN'S *Atlantis Verlag*.
- 1967 - 1993** Beruflich als Gestalter für den *Artemis Verlag* in Zürich tätig – als Typograf, Umschlags- und Covergestalter, Werber und Illustrator.
- seit **1993** Nach Frühpensionierung Sonntagsmaler, der auch werktags arbeiten darf. Die lange brachliegende Malerei findet nun Raum und Zeit. Rüfenacht entdeckt seine Vorliebe für Alltagsszenen, die er fotografisch festhält, skizziert und in unterschiedlichen Techniken in kleinen und mittelgrossen Formaten entwickelt. Daneben entstehen Plakate und Programme.
- 2021** Sein rastloses Arbeiten und die Hinwendung zur lebensbegleitenden Literatur führen zum literarischen Potpourri: *Hier und dort ... und so fort. Erzähltes, Kritisches und Lyrisches*.

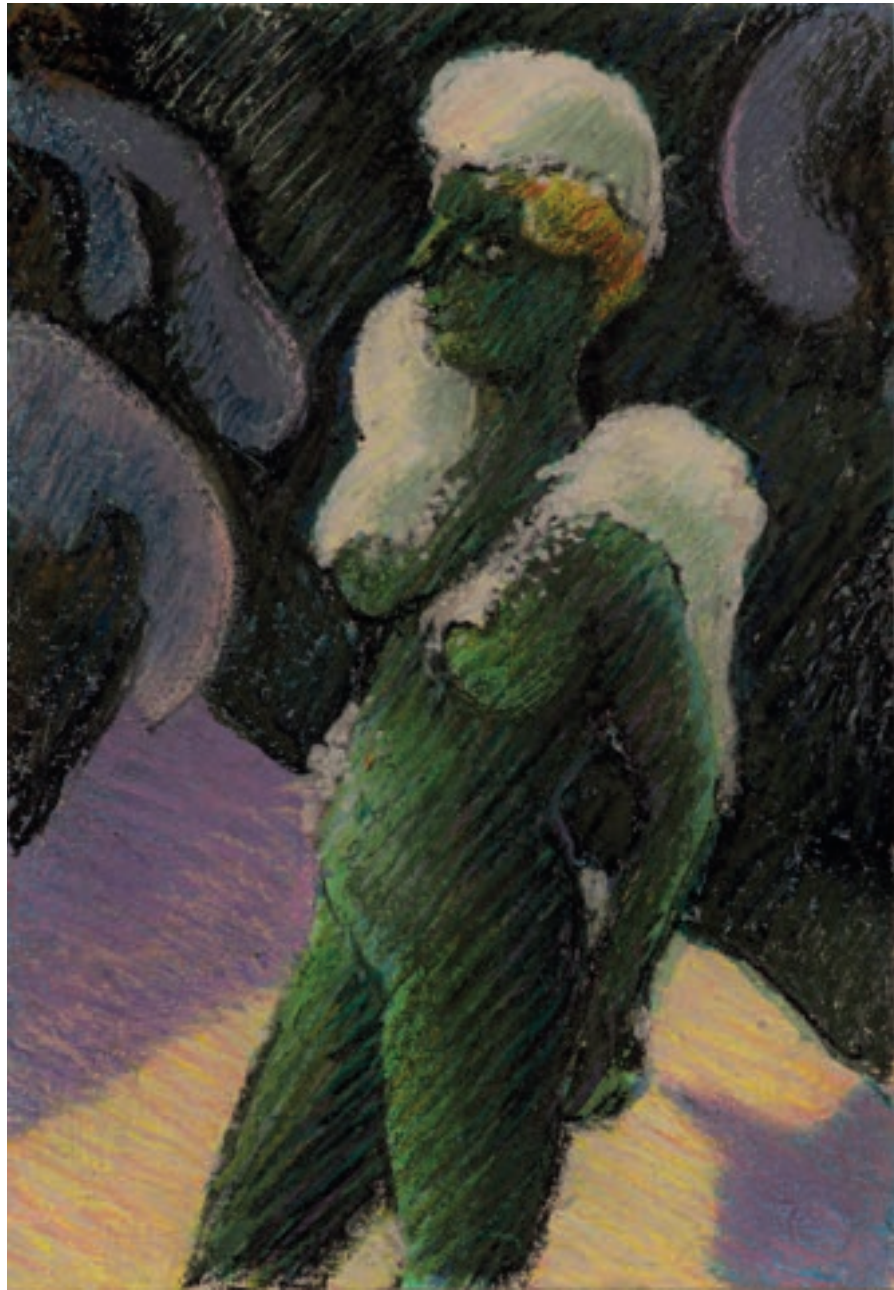


Abb. 38

**Peter Rüfenacht**

2021

Porträtaufnahme von Kurt Mühlemann





# Impressum

**Ausstellungskatalog unter dem Titel**  
Alltagsszenen ins Bild gesetzt – Der Illustrator Peter Rüfenacht wird 90  
(anlässlich 20 Jahre Uetiker Museum)

**Herausgeber**  
Uetiker Museum

**Kurator**  
Erich Stark

**Katalogredaktion / Katalogbearbeitung**  
Erich Stark

**Ausstellungsort / Ausstellungsdaten**  
Uetiker Museum, 06.03.2022 bis 10.07.2022

**Veranstalter**  
Uetiker Museum

**Layout**  
Thomas Kain

**Lektorat**  
Ursula Kuttner

**Kunstfotografie**  
Kurt Mühleemann, Thomas Kain

**Verlag**  
fap | fine art publishing, Fachbuchverlag für Kunst  
[www.fineartpublishing.ch](http://www.fineartpublishing.ch)

**Copyright**  
Alle Inhalte dieses Buches sind urheberrechtlich geschützt.  
© Copyright 2022

**ISBN**  
978-3-9524232-2-6

Die Schweizerische Nationalbibliothek verzeichnet diesen Titel unter [www.helvetica.ch](http://www.helvetica.ch).  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diesen Titel unter [www.dnb.ch](http://www.dnb.ch).  
Die Österreichische Nationalbibliothek verzeichnet diesen Titel unter [www.onb.ac.at](http://www.onb.ac.at).

Frontcover, siehe Abb. 19

**Susanna und die Alten**, Ausschnitt

Backcover, siehe Abb. 24

**Herr und Hund vor dem Schulhaus Kirchbühl**, Ausschnitt

Abb. 39, S. 56

**Paulette**

Ölkreide auf Karton | 25 cm x 13.5 cm

Depositum Peter Rüfenacht, Uetikon am See

Die Vorlage bot Charles Otto Bänningers Skulptur *Paulette*, die im Strandbad Ländeli in Meilen aufgestellt ist. Siehe auch Abb. 11.

Alltagsszenen ins Bild gesetzt  
Der Illustrator Peter Rüfenacht wird 90

Herausgeber **Uetiker Museum**

fap | fine art publishing